



Lektion 2 Unterlagen vorbereiten

[Logo]

Lektion 2	Unterlagen vorbereiten
Sprechertext	Herzlich Willkommen zum eTraining Vorbereitung auf das Bankgespräch. Sie befinden sich in der Lektion 2: Unterlagen vorbereiten. In dieser Lektion erfahren Sie, welche Unterlagen Sie für Ihr Gespräch mit der Bank benötigen. Dabei können Sie zugleich auch feststellen, wie weit Sie bereits mit Ihren Vorbereitungen sind. Wenn Sie weitere Lektionen dieses eTrainings bearbeiten möchten, klicken Sie bitte auf „Übersicht“. Dort finden Sie auch Erläuterungen zur Navigation.
Lerneinheit 2.1	Aussagekraft von Unterlagen
Text	<p>Lektion 2: Unterlagen vorbereiten</p> <p>Lerneinheit 1.1: Unterlagen vorbereiten</p> <p>In dieser Lerneinheit erfahren Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • welche Informationen die Unterlagen enthalten sollten, die Sie für Ihr Bankgespräch vorbereiten
Rainer	Ihre Bank möchte sichergehen, dass Ihr Vorhaben erfolgreich sein wird und Ihnen eine problemlose Rückzahlung des Darlehens ermöglicht. Deshalb müssen Sie wichtige Informationen schwarz auf weiß belegen.
Maike	Den Erfolg Ihres Vorhabens müssen Sie beispielsweise durch eine Rentabilitätsvorschau deutlich machen. Zu einem gut vorbereiteten Bankgespräch gehören also die richtigen Unterlagen, damit Sie Ihr Vorhaben angemessen präsentieren können.
Rainer	Einen Lebenslauf zum Beispiel oder auch Abschlusszeugnisse. Aber wissen Sie auch, warum Sie eine Liquiditätsvorschau benötigen?

	Oder eine Kurzfassung Ihres Businessplans?
Maik	Klicken Sie auf weiter und beantworten Sie die folgenden Fragen, indem Sie mit der Maus auf einen der gelben Notizzettel klicken.
Single choice	<p>Frage: Wie erhält Ihr Gesprächspartner einen Überblick über Ihr Gründungsvorhaben?</p> <p>Antwortoption1: Rentabilitätsvorschau</p> <p>Antwortoption 2: Vertragsentwürfe</p> <p>Antwortoption3: Zusammenfassung des Businessplans</p> <p>Antwortoption4: Kostenvoranschläge</p> <p>Antwortoption5: Finanzierungsplan</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Businessplan, Zusammenfassung</p> <p>Jeden Tag bekommen Existenzgründungsberater in den Banken und Sparkassen mindestens einen Businessplan zugeschickt, in dem ein Gründungsvorhaben beschrieben wird. Und die sind ganz schön umfangreich. Ihr Gesprächspartner freut sich daher, wenn er von Ihnen eine übersichtliche Zusammenfassung bzw. Kurzfassung bekommt.</p> <p>Dort stehen die wichtigsten Punkte auf ein bis zwei Seiten. Gliedern Sie die Zusammenfassung in derselben Reihenfolge wie Ihren Businessplan. Geben Sie die wichtigsten Aspekte der folgenden Inhalte wider:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ihre Geschäftsidee. • Das Vorhaben. • Ihre Person bzw. das Gründungsteam. • Das Marketing/der Kundennutzen/Vertrieb

- Das Unternehmen (Rechtsform, Mitarbeiter, Standort usw.)
- Die Chancen und Risiken Ihrer Gründung
- Der Kapitalbedarf

Lassen Sie Ihre Zusammenfassung am besten von jemandem lesen, der an Ihrer Gründung ganz unbeteiligt ist. Ihre Zusammenfassung muss so geschrieben sein, dass sie jeder versteht.

Weitere Informationen finden Sie hier:

BMW: Broschüre „Starthilfe“

[<http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/broschueren/starthilfe.pdf>]

BMW: GründerZeiten Nr. 17 „Gründungskonzept/Businessplan“

Download

[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_17.pdf]

Checkliste: Ist Ihre Geschäftsidee gut durchdacht?

[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/businessplan/07_check.pdf]

Übersicht: Was gehört in Ihren Businessplan?

[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/businessplan/02_uebersicht.pdf]

Informationen zum Businessplan, insbesondere auch für Handwerker, Hightech-Gründer, E-Business, Künstler, Kleingründer finden Sie im BMW: Gründerportal

[<http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/vorbereitung/businessplan/index.php>]

Ihren Businessplan erstellen können Sie mit Hilfe des BMW: Businessplaners

[<http://www.existenzgruender.de/businessplaner/>]

	>> <u>Noch einmal versuchen</u>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, wie hoch Ihr Gesamtkapitalbedarf ist?</p> <p>[Antwortoption1:] Rentabilitätsvorschau</p> <p>[Antwortoption 2:] Vertragsentwürfe</p> <p>[Antwortoption3:] Finanzierungsplan</p> <p>[Antwortoption4:] Kostenvoranschläge</p> <p>[Antwortoption5:] Kapitalbedarfsplan</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Kapitalbedarfsplan</p> <p>Zu jedem Businessplan gehört auch ein Kapitalbedarfsplan, den Sie selbst erstellen müssen. Darin machen Sie deutlich wie viel Kapital Sie für Ihr Vorhaben und insgesamt für Ihre Gründung sowie die Startphase benötigen. Ein großer Posten sind – je nach Vorhaben - die Investitionskosten für das Anlagevermögen wie Maschinen, Grundstücke oder Gebäude.</p> <p>Je nach Vorhaben müssen Sie auch ein Waren- oder Materiallager finanzieren.</p> <p>Dann führen Sie auf, welche Kosten Sie während der betrieblichen Anlaufphase decken müssen. Wenn also das Geschäft bereits läuft, aber noch kein ausreichender Umsatz erwirtschaftet wird.</p> <p>Sind Sie Einzelunternehmer oder Gesellschafter einer Personengesellschaft zahlen Sie sich monatlich einen Unternehmerlohn aus. Der muss Ihre privaten Lebenshaltungskosten decken.</p> <p>Zu den eigentlichen Gründungskosten zählen zum Beispiel die Kosten für Beratung, Anmeldungen und Genehmigungen.</p> <p>Sicherheitshalber sollten Sie Ihren Kapitalbedarfsplan Ihrem Existenzgründungsberater der IHK oder HWK oder Ihrem Steuerberater</p>

	<p>vorlegen.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier: BMWi-GründerZeiten Nr. 07 „Kapitalbedarf und Rentabilität“ [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_07.pdf]</p> <p>Checkliste „Kapitalbedarfsplan“ [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/businessplan/04_check.pdf]</p> <p>Checkliste „Private Ausgaben“ [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/businessplan/03_check.pdf]</p> <p>BMWi-Gründerportal [http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/finanzierung/wissen/00104/index.php]</p> <p>BMWi-Businessplaner [http://www.existenzgruender.de/businessplaner/]</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, ob Ihr Unternehmen genug Gewinn abwerfen wird, um alle Kosten zu decken?</p> <p>Antwortoption1: Rentabilitätsvorschau</p> <p>Antwortoption 2: Vertragsentwürfe</p> <p>Antwortoption3: Finanzierungsplan</p> <p>Antwortoption4: Kostenvoranschläge</p> <p>Antwortoption5: Kapitalbedarfsplan</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p>

>> Infotext

>> Noch einmal versuchen

[Infotext:]

Rentabilitätsvorschau

Aus der Rentabilitätsrechnung ergibt sich, ob sich Ihr Vorhaben überhaupt lohnt. Das ist natürlich gar nicht so einfach, weil es Ihr Unternehmen ja noch gar nicht gibt. Deshalb müssen Sie mit Schätzwerten bzw. mit Erfahrungswerten anderer Unternehmen arbeiten. Fragen Sie hierzu z. B. Ihre Kammer.

Zunächst einmal müssen Sie schätzen, wie hoch Ihre Umsätze im ersten, zweiten und dritten Jahr sein werden. Achten Sie aber darauf, dass Ihre Schätzungen realistisch und nachvollziehbar sind.

Von diesen geschätzten Umsätzen müssen Sie die laufenden jährlichen Aufwendungen abziehen. Auch diese müssen Sie entweder schätzen oder aus Erfahrungswerten anderer Unternehmen zusammenstellen.

Für Ihren Gesprächspartner von der Bank ist die Rentabilitätsvorschau außerordentlich wichtig. Sie sagt ihm, ob Ihre berufliche Selbständigkeit so viel Gewinn abwerfen wird, dass Sie Ihren Kredit zurückzahlen und ob Sie von Ihrem Unternehmen leben können. Sicherheitshalber sollten Sie Ihre Rentabilitätsvorschau zum Beispiel von Ihrem Existenzgründungsberater der IHK oder HWK vorlegen. Er kann Ihnen sagen, ob Sie alle wichtigen Punkte berücksichtigt haben und ob die angegebenen Zahlen nachvollziehbar sind.

Weitere Informationen finden Sie hier:

BMW: GründerZeiten Nr. 07 „Kapitalbedarf und Rentabilität“

[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/gruenderzeiten/gz_07.pdf]

Checkliste „Rentabilitätsvorschau“

[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/businessplan/05_check.pdf]

BMW: Gründerportal

[http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/gruendung_finanzieren/know_how/00489/index.php]

BMW: Businessplaner

	<p>[http://www.existenzgruender.de/businessplaner/]</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, ob Sie über die notwendigen kaufmännischen Fähigkeiten verfügen?</p> <p>Antwortoption1: Liquiditätsvorschau/Vertragsentwürfe/Lebenslauf</p> <p>Antwortoption 2: Lebenslauf/Zeugnisse/Teilnahmebescheinigung Existenzgründungskurs</p> <p>Antwortoption3: Finanzplan/Verhandlungsgeschick/Geschäftsidee</p> <p>Antwortoption4: Kostenvoranschläge/Branchenzahlen/Marketingplan</p> <p>Antwortoption5: Kapitalbedarfsplan/SCHUFA-Auskunft/Tragfähigkeitsbescheinigung der Kammer</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Abschlusszeugnis</p> <p>Wer eine kaufmännische oder betriebswirtschaftliche Ausbildung absolviert hat, belegt dies durch ein entsprechendes Abschlusszeugnis.</p> <p>Teilnahmebescheinigung</p> <p>Gründerinnen und Gründer, die über keine entsprechende Ausbildung verfügen, sollten in jedem Fall einen Existenzgründungskurs der Kammern, Volkshochschulen oder anderer Bildungsträger besuchen.</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, wie Sie sich die Finanzierung Ihre Vorhabens vorstellen?</p> <p>Antwortoption1: Liquiditätsplan</p> <p>Antwortoption 2: Lebenslauf</p>

	<p>Antwortoption3: Unbedenklichkeitsbescheinigung</p> <p>Antwortoption4: Finanzierungsplan</p> <p>Antwortoption5: Kapitalbedarfsplan</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Finanzierungsplan</p> <p>Im Finanzierungsplan zeigen Sie, woher das Geld kommen soll, das Sie als Startkapital benötigen. Bei den Geldquellen kann es sich um Eigenkapital oder um Fremdkapital (Kredite, öffentliche Förderdarlehen) handeln. In der Summe muss sich im Finanzierungsplan der gleiche Betrag ergeben wie im Kapitalbedarfsplan.</p> <p>Sicherheitshalber sollten Sie Ihren Finanzierungsplan zum Beispiel Ihrem Existenzgründungsberater der IHK oder HWK vorlegen. Er kann Ihnen sagen, ob Sie alle wichtigen Punkte berücksichtigt haben und ob die angegebenen Zahlen nachvollziehbar sind.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <p>BMWi-GründerZeiten Nr. 06 „Existenzgründungsfinanzierung“</p> <p>[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/gruenderzeiten/gz_06.pdf]</p> <p>BMWi-Gründerportal</p> <p>[http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/finanzierung/wissen/00105/index.php]</p> <p>Übersicht: Finanzierungsfehler</p> <p>[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/uebersichten/finanzierung_foerderung/01_uebersicht.pdf]</p> <p>BMWi-Businessplaner</p> <p>[http://www.existenzgruender.de/businessplaner/]</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>

Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, ob Sie über Führungserfahrung verfügen?</p> <p>Antwortoption1: Teilnahmebescheinigung Existenzgründungskurs</p> <p>Antwortoption 2: Lebenslauf</p> <p>Antwortoption3: Zusammenfassung des Businessplans</p> <p>Antwortoption4: Kostenvoranschläge</p> <p>Antwortoption5: Vertragsentwürfe</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Lebenslauf</p> <p>In Ihrem tabellarischen Lebenslauf listen Sie auf, welche beruflichen Positionen und welche Verantwortungsbereiche Sie inne hatten.</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, ob Sie in den ersten Jahren Ihrer beruflichen Selbständigkeit immer „flüssig“ sein werden, also in der Lage sind, Ihre Rechnungen zu bezahlen?</p> <p>Antwortoption1: Liquiditätsplan</p> <p>Antwortoption 2: Kapitalbedarfsplan</p> <p>Antwortoption3: Sicherheitenübersicht</p> <p>Antwortoption4: Finanzierungsplan</p> <p>Antwortoption5: Rentabilitätsvorschau</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p>

	<p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Liquiditätsplan</p> <p>Der Liquiditätsplan zeigt die zu erwartende Zahlungsfähigkeit eines Unternehmens. Er stellt für einen gewissen Zeitraum (24 Monate) die voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben gegenüber. Aus der Differenz ergibt sich der monatliche Überschuss (Überdeckung) bzw. das monatliche Defizit (Unterdeckung) an liquiden (flüssigen) Mitteln. Anhand der Unterdeckung kann man beispielsweise einen zukünftigen Betriebsmittelbedarf erkennen.</p> <p>Sicherheitshalber sollten Sie Ihren Liquiditätsplan zum Beispiel Ihrem Existenzgründungsberater der IHK oder HWK vorlegen. Er kann Ihnen sagen, ob Sie alle wichtigen Punkte berücksichtigt haben und ob die angegebenen Zahlen nachvollziehbar sind.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <p>BMW-GründerZeiten Nr. 31 „Liquiditätsplanung“ [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/gruenderzeiten/gz_31.pdf]</p> <p>BMW-Gründerportal [http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/finanzierung/wissen/00585/index.php]</p> <p>Checkliste: Liquiditätsplanung [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/uebersichten/businessplan/06_check.pdf]</p> <p>BMW-Businessplaner [http://www.existenzgruender.de/businessplaner/]</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, welche Sicherheiten Sie stellen können, wenn Sie einen Kredit in Anspruch nehmen möchten?</p> <p>Antwortoption1: Liquiditätsplan</p> <p>Antwortoption 2: Kapitalbedarfsplan</p> <p>Antwortoption3: Sicherheitenübersicht</p>

	<p>Antwortoption4: Abschluss einer Lebensversicherung</p> <p>Antwortoption5: Rentabilitätsvorschau</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> weiter</p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> Infotext</p> <p>>> Noch einmal versuchen</p> <p>[Infotext:]</p> <p>Sicherheitenübersicht</p> <p>Ob Ihr Darlehen bewilligt wird oder nicht, hängt von Ihrer persönlichen Bonität, Ihren fachlichen und kaufmännischen Fähigkeiten sowie der Erfolgswahrscheinlichkeit Ihres Vorhabens ab. Darüber hinaus verlangt jeder Kreditgeber in der Regel so genannte "bankübliche" Sicherheiten (z.B. Grundpfandrechte (Grundschuld/Hypothek), Bürgschaften, Sicherungsübereignung. Für die Bank sind dabei folgende Fragen wichtig:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind die in Aussicht gestellten Sicherheiten ausreichend? • Lässt sich die Sicherheit leicht vereinbaren und einfach überwachen? • Ist die Sicherheit schnell zu verwerten? <p>Welche Sicherheiten Sie zur Verfügung stellen können sollten Sie übersichtlich auflisten. Wenn Sie dabei feststellen, dass Ihre Sicherheiten nicht ausreichen oder Sie über keinerlei Sicherheiten verfügen, informieren Sie sich bitte bei der Bürgschaftsbank in Ihrem Bundesland, welche Möglichkeiten es für Sie gibt.</p> <p>Übrigens: Bei den Förderdarlehen „StartGeld“ und „Mikro-Darlehen“ bietet die KfW Mittelstandsbank in jedem Fall eine Haftungsfreistellung in Höhe von 80 Prozent</p> <p>Weitere Informationen finden Sie hier:</p> <p>BMW:GründerZeiten Nr. 27 „Sicherheiten und Bürgschaften“</p> <p>[http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/publikationen/gruenderzeiten/gz_27.pdf]</p>

	<p>BMWi-Gründerportal „Sicherheiten“ [http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/finanzierung/wissen/00118/index.php] Übersicht: Sicherheitenübersicht [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/finanzierung_foerderung/02_uebersicht.pdf] BMWi-Gründerportal „Bürgschaften“ [http://www.existenzgruender.de/selbstaendigkeit/finanzierung/foerderprogramme/00599/index.php] Übersicht: Ausfallbürgschaft [http://www.existenzgruender.de/imperia/md/content/pdf/publikationen/uebersichten/finanzierung_foerderung/04_uebersicht.pdf] Verband der Bürgschaftsbanken www.vdb-info.de</p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, zu welchen Bedingungen Sie beispielsweise mit Lieferanten, Vermieter, Gesellschaftern oder Franchisegeber zusammenarbeiten möchten? Antwortoption1: Lebenslauf Antwortoption 2: Kapitalbedarfsplan Antwortoption3: Sicherheitenübersicht Antwortoption4: Vertragsentwürfe Antwortoption5: Rentabilitätsvorschau</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“. >> weiter</p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten. >> Infotext >> Noch einmal versuchen</p> <p>[Infotext:] Bevor Ihre Finanzierung nicht unter „Dach und Fach“ ist, sollten Sie auf keinen Fall irgendwelche Verträge unterzeichnen. Dies gilt vor allem dann, wenn Sie öffentliche Förderdarlehen in Anspruch nehmen. Denn öffentliche Mittel müssen immer vor Beginn des</p>

	<p>Vorhabens beantragt werden.</p> <p>Sinnvoll ist es aber auf alle Fälle, gemeinsam mit Ihren Geschäftspartnern Vertragsentwürfe inhaltlich abzustimmen. Dabei einigen Sie sich beispielsweise auf Kosten, Zahlungsbedingungen, Haftung, Aufgabenaufteilung u.a.</p> <p>Auch wenn es sich dabei nur um einen unverbindlichen Entwurf handelt, so erhalten Sie und Ihr Gesprächspartner einen wichtigen Hinweis auf zukünftige Geschäftsbeziehungen, Kosten, Lieferverpflichtungen u.a..</p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p>
Single choice	<p>Frage: Wie erfährt Ihr Gesprächspartner, dass Sie keine Schulden haben?</p> <p>Antwortoption1: Lebenslauf</p> <p>Antwortoption 2: ec-card/Kreditkarte</p> <p>Antwortoption3: SCHUFA-Auskunft/Vermögensübersicht/Selbstauskunft</p> <p>Antwortoption4: Finanzierungsplan und Rentabilitätsplan</p> <p>Antwortoption5: Auskunft eines Bürgen</p>
	<p>Gut gemacht! Das war richtig. Klicken Sie bitte auf „weiter“.</p> <p>>> <u>weiter</u></p>
Text	<p>Das war leider nicht richtig. Aber wenn Sie den folgenden Infotext durchlesen, können Sie die Frage sicherlich richtig beantworten.</p> <p>>> <u>Infotext</u></p> <p>>> <u>Noch einmal versuchen</u></p> <p>[Infotext:]</p> <p>Schuldenfrei</p> <p>SCHUFA-Auskunft</p> <p>Der häufigste Weg, eine Auskunft über das Zahlungsverhalten einzuholen, führt zur SCHUFA Holding AG. Dort ist u.a. gespeichert, ob Sie Schulden (Bank/Ratenkredite, Steuerrückstände, Grundschulden, übernommene Bürgschaften usw.) haben und wie hoch sie sind. Jede Bank oder Sparkasse, bei der Sie einen Kredit beantragen möchten, wird sich in der Regel bei der SCHUFA über Ihre Bonität bzw. Kreditwürdigkeit erkundigen. Sie können auch selbst eine Auskunft bei der SCHUFA einholen. Entsprechende Anträge finden Sie unter www.schufa.de</p>

	<p>Vermögensübersicht</p> <p>Auf alle Fälle sollten Sie eine eigene Vermögensübersicht erstellen. Dort sollten Sie sowohl Ihr laufendes Einkommen, Ihr Barvermögen, Spareinlagen, Grundstücke, Gebäude und andere Vermögenswerte als auch laufende Kredite und Ratenverträge, offene Rechnungen und Schulden auflisten.</p> <p>Selbstauskunft</p> <p>Einige Banken und Sparkassen bieten spezielle Formulare an, die Sie als Kreditantragsteller ausfüllen müssen. Nicht selten stehen diese Formulare auch als Download auf der Internetseite der betreffenden Bank.</p> <p>Bankenauskunft</p> <p>Wenn Sie Kontakt mit einer Bank oder Sparkasse aufnehmen, bei der Sie bislang noch kein Konto führen, wird diese eine Bankenauskunft einholen, und zwar bei dem Kreditinstitut bei dem Sie Ihr Privatkonto führen.</p> <p>>> Noch einmal versuchen</p>
Rainer	<p>So, geschafft. Nun haben Sie einen Überblick über die wichtigsten Unterlagen erhalten. Die sollten Sie auf jeden Fall für Ihr Bankgespräch vorbereiten. Aber wie sieht es eigentlich mit Ihren Vorbereitungen aus? Wenn Sie auf „weiter“ klicken, können Sie sich einen Überblick verschaffen.</p>

Lerneinheit 2.2	Unterlagen prüfen
Text	<p>Lektion 2: Unterlagen vorbereiten</p> <p>Lerneinheit 2.2 Unterlagen prüfen</p> <p>In dieser Lerneinheit lernen Sie,</p> <ul style="list-style-type: none"> • wichtigsten Finanzierungsbegriffe und deren Bedeutung kennen

Rainer	Wir haben für Sie eine Merkliste zusammengestellt. Wenn Sie die ausfüllen, gewinnen Sie einen genauen Überblick über den Stand Ihrer Unterlagen. Diese Checkliste können Sie ausfüllen.
Rainer	Mit Hilfe der folgenden Checkliste können Sie feststellen, ob Sie an alle notwendigen Unterlagen gedacht haben und wie es um deren Vorbereitung steht.
Checkliste	<p>Checkliste – Haben Sie alle notwendigen Unterlagen?</p> <p>Businessplan mit Aussagen zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorhaben • Gründer/-innen/Gründungsteam • Unternehmensorganisation/Rechtsform • Produkt/Dienstleistung/Alleinstellungsmerkmal • Branche/Markt/Wettbewerb/Standort • Kundennutzen • Marketing und Vertrieb/Warenlager • plus Zusammenfassung <p><input type="checkbox"/> in Vorbereitung <input type="checkbox"/> fertig gestellt <input type="checkbox"/> mit Berater abgestimmt</p> <p>Kapitalbedarfsplan</p> <p><input type="checkbox"/> in Vorbereitung <input type="checkbox"/> fertig gestellt <input type="checkbox"/> mit Berater abgestimmt</p> <p>Liquiditätsvorschau</p>

<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt<input type="checkbox"/> mit Berater abgestimmt <p>Rentabilitätsvorschau</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt<input type="checkbox"/> mit Berater abgestimmt <p>Finanzierungsplan</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt<input type="checkbox"/> mit Berater abgestimmt <p>Abschlusszeugnis(se)</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Lebenslauf</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Pläne/Grundrisse/Skizzen</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt<input type="checkbox"/> nicht notwendig

	<p>Nachweis über kaufmännische Qualifikation/kaufmännisches Grundwissen</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Sicherheitenübersicht</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Übersicht über privates und ggf. betriebliches Vermögen</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Technische Gutachten</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt<input type="checkbox"/> nicht notwendig <p>Vertragsentwürfe</p> <p>Vertragsentwurf Nr. 1</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Vertragsentwurf Nr. 2</p> <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt <p>Vertragsentwurf Nr. 3</p>
--	--

	<ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> in Vorbereitung<input type="checkbox"/> fertig gestellt<input type="checkbox"/> nicht notwendig <p>[Drucken] [>>Speichern]</p>
Rainer	Haben Sie die Merkliste ausgefüllt und ausgedruckt? Gut, dann haben Sie jetzt einen Überblick über den Stand Ihrer Vorbereitungen. Bitte denken Sie daran, bei Ihren Vorbereitungen auch immer wieder unsere Online-Begleitbroschüre sowie die Informationen des BMWi-Existenzportals zu nutzen.
	Möchten Sie die bisherigen Informationen und noch weitere Finanzierungsthemen bearbeiten? Dann wählen Sie einfach eine weitere Lektion aus. Zur Verfügung stehen Lektion 1: Das Bankgespräch, Lektion 2: Unterlagen vorbereiten, Lektion 3: Auftreten beim Bankgespräch, Lektion 5: Vorhaben präsentieren und Lektion 6: Bankgespräch nachbereiten. Klicken Sie dazu auf der nächsten Seite einfach auf „Übersicht“.
Text	Wenn Sie weitere Lektionen bearbeiten möchten, klicken Sie bitte auf >> Zur Übersicht Wir freuen uns über Ihre Anmerkungen und Ihre Kritik. Bitte füllen Sie dazu unseren Fragebogen aus. >> Fragebogen [Drucken]